



DSGVO und DSGVO-Revision Datenschutz im Wandel

GVD-Anlass vom 28. Juni 2018
Zacharias Zwahlen, Rechtsanwalt





Agenda

- 1. Inhalt des Datenschutzes**
- 2. Personendaten**
- 3. Ziele des «neuen» Datenschutzes**
- 4. Übersicht DSGVO**
- 5. Übersicht DSG-Revision**
- 6. Vorgehen und Umsetzung im Unternehmen**
- 7. Hilfreiche Links**
- 8. Schlussfolgerung**
- 9. Fragen**



1. Inhalt des Datenschutzes

> Grundlage in der Bundesverfassung (BV)

- + Jede Person hat Anspruch auf Schutz vor Missbrauch ihrer persönlichen Daten (vgl. Art. 13 Abs. 2 BV).

> Definition Bundesgericht (BGE 129 I 232, E. 4.3.1)

- + *«Die einzelne Person soll selbst bestimmen können, ob und zu welchem Zwecke Informationen über sie bearbeitet werden.»*

> Fazit

- + Jede Person hat das Recht zu wissen und zu bestimmen, welche Daten, wozu die Daten und von wem die Daten bearbeitet werden.



2. Personendaten

> **Begriff der Personendaten**

- + Alle Angaben, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbare natürliche Person beziehen.

> **Besonders schützenswerte Personendaten**

- + Daten über religiöse, weltanschauliche, politische oder gewerkschaftliche Ansichten oder Tätigkeiten
- + Daten über die Gesundheit, die Intimsphäre oder die Zugehörigkeit zu einer Rasse oder Ethnie.
- + usw. (vgl. Art. 4 lit. c E-DSG).



3. Ziele des «neuen» Datenschutzes

- > **Transparenz in Bezug auf die Bearbeitung von Daten stärken**
- > **Kontrollmöglichkeiten der betroffenen Personen verbessern**
- > **Verantwortungsbewusstsein des Datenbearbeiters fördern**
- > **Datenschutz bereits bei der Planung neuer Datenbearbeitungen miteinbeziehen**
- > **Aufsicht über Anwendung und Einhaltung des Datenschutzes verbessern**



4. Übersicht DSGVO

- > **Unmittelbare Anwendung seit 25. Mai 2018**
- > **Anwendbarkeit über die Grenzen der EU**
- > **Anforderungen an Unternehmen**
- > **Rechtsbehelfe, Haftung und Sanktionen**



Anwendbarkeit über die Grenzen der EU

> Räumlicher Anwendungsbereich

+ Niederlassungsprinzip

+ **Marktortsprinzip**

- Angebot von Waren und Dienstleistungen in der EU
- Beobachtung des Verhaltens von Personen in der EU (sog. Profiling und Webtracking)



Anwendbarkeit über die Grenzen der EU

Ein Schweizer Unternehmen muss sich an die DSGVO halten, wenn es personenbezogene Daten von natürlichen Personen verarbeitet, die sich in der EU befinden, und falls die Verarbeitung dazu dient

1. diesen Personen Waren oder Dienstleistungen anzubieten (entgeltlich oder unentgeltlich),

oder

2. das Verhalten dieser Personen zu beobachten, sofern dieses Verhalten in der EU erfolgt.



Anforderungen an Unternehmen

- > **Grundsätze bei der Verarbeitung von Personendaten befolgen**
- > **Rechte der betroffenen Personen einhalten**
- > **Privacy by design, Privacy by default**
- > **Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeit erstellen**
- > **Datensicherheit durch technische und organisatorische Massnahmen (TOM)**



Anforderungen an Unternehmen

- > **Datenschutz-Folgeabschätzung durchführen**
- > **Datenschutzbeauftragter bestimmen**
- > **Vertreter in der EU bestimmen**
- > **Meldung von Datenschutzverletzungen**



Rechtsbehelfe, Haftung und Sanktionen

- > **Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde**

- > **Haftung und Recht auf Schadenersatz**

- > **Sanktionen**
 - + Geldbussen bis zu EUR 20 Mio. oder 4% des gesamten weltweit erzielten Jahresumsatzes

 - + je nachdem, welcher Betrag höher ist



5. Übersicht DSGVO-Revision

- > Inkrafttreten geplant 2020
- > Anliegen der DSGVO-Revision
- > Anforderungen an Unternehmen
- > Unterschiede zu DSGVO



Anliegen der DSGVO-Revision

- > **Gleichwertiges Datenschutzniveau im Verhältnis zur DSGVO**
- > **Gesetz an technische Entwicklung anpassen**
- > **Stärkung der Rechte der betroffenen Personen**



Anforderungen an Unternehmen

- > Rechte der betroffenen Personen einhalten
- > Verzeichnis der Bearbeitungstätigkeiten erstellen
- > Datensicherheit durch technische und organisatorische Massnahmen (TOM)
- > Privacy by design, Privacy by default
- > Datenschutz-Folgeabschätzung durchführen
- > Meldung von Datenschutzverletzungen



Unterschiede zu DSGVO

- > **Keine Anwendung des Markortsprinzips**
- > **Bussen bis zu max. CHF 250'000.- (strafrechtlich)**
- > **Keine Beweislastumkehr im Zusammenhang mit der datenschutzkonformen Verarbeitung von Daten**
- > **Kein «Recht auf Vergessen»**
- > **Keine Verbands- oder Sammelklage**



6.1 Vorgehen und Umsetzung im Unternehmen

- > **Interne Projektleitung festlegen**
- > **Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeit erstellen**
- > **Anpassungen auf Homepage vornehmen**
- > **Verträge mit Dritten prüfen**
- > **TOM festlegen und umsetzen**



6.2 Vorgehen und Umsetzung im Unternehmen

- > **Kontaktadresse für Datenschutzfragen einrichten**
- > **Evtl. Datenschutzbeauftragter im Unternehmen bestimmen**
- > **Evtl. Vertreter in der EU bestimmen**
- > **Vorgehen bei Datenschutzverletzungen definieren**



7. Hilfreiche Links

> www.bj.admin.ch

> www.edoeb.admin.ch

> www.dsat.ch

> www.datenrecht.ch

> www.activemind.de



8. Schlussfolgerung

- > **Datenschutz ist nichts Neues**
- > **Grundsätze bei der Verarbeitung von Personendaten befolgen**
- > **Datensicherheit im Unternehmen überprüfen**
- > **«Neuer Datenschutz» als Projekt im Unternehmen festlegen**

9. Fragen?

